

FILMERNST

HERBST 2024
PROGRAMM
2.–13. JAHRGANGSSTUFE



FILMERNST
Kinobüro im LISUM
Struweg 1
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

ANMELDUNG

Die Veranstaltungen können nur nach einer Anmeldung bei FILMERNST besucht werden. Bitte melden Sie sich nicht im Kino an! Nutzen Sie für Ihre Anmeldung vorrangig das [Online-Formular](#) auf der FILMERNST-Webseite: www.filmernst.de/anmeldung

Falls sich die in diesem Programm angegebenen Kino-Termine nicht mit Ihren schulischen Gegebenheiten und Möglichkeiten vereinbaren lassen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. In Rücksprache mit dem Kino werden wir einen anderen Termin zu organisieren versuchen. Telefonisch oder per E-Mail erreichen Sie uns unter: 03378 209 161 (Susanne Guhlke) und 03378 209 162 (Susanne Pomerance) – oder per E-Mail unter: kontakt@filmernst.de

EINTRITTSPREIS

4,50 Euro pro Schülerin/Schüler, zwei Begleitpersonen pro Klasse kostenfrei. Bitte sammeln Sie das Eintrittsgeld vorher ein und nehmen Sie die Bezahlung komplett und in bar an der Kinokasse vor.

FILMGESPRÄCHE

Die Begleitung und Umrahmung einer Veranstaltung mit Moderation und Filmgespräch ist – unter bestimmten Bedingungen – möglich, erfordert aber ebenfalls eine Rücksprache und Vereinbarung mit FILMERNST. Bei moderierten Veranstaltungen mit anschließendem Filmgespräch bitten wir Sie zu beachten, dass sich – zusätzlich zur Filmlänge – die Dauer der Veranstaltung um rund 45 Minuten erhöht und dementsprechend einzuplanen ist.



Eine Initiative von Förderkreis Film Berlin-Brandenburg e.V. und des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) – unter der Schirmherrschaft von Bildungsminister Steffen Freiberg.



Ernest & Célestine Die Reise ins Land der Musik

Frankreich/Luxemburg 2022

INHALT »Es ist, wie es ist – und so bleibt es!« Die kleine Maus Célestine kann den Spruch ihres großen Bärenfreundes nicht mehr hören. Was keinesfalls so bleiben darf, ist der Zustand von Ernests Geige. Durch ein Malheur von ihr ging seine Stradivari zu Bruch – und der einzige, der sie instandsetzen könnte, lebt in Scharabska. Das wäre ein Ort der Musik und der Töne, wie Ernest seiner Freundin immer vorschwärmte. Weshalb er nie dorthin zurückwollte, das hütete er als sein Geheimnis. Da aber Célestine auf der Reparatur des Instruments besteht, machen sie sich dann doch auf die Reise. In Scharabska angelangt, werden sie allerdings nicht in musikalischer Überfülle, sondern höchst eintönig empfangen. Das Klavier hat nur eine Taste, bis auf das C sind keine weiteren Noten erlaubt. Als Ernest auf dem Bandoneon zu spielen beginnt, greift sofort die Musikpolizei ein und bringt ihn hinter Schloss und Riegel. Célestine findet bald heraus, was zur musikalischen Blockade Scharabskas führte: Die Töne wurden verboten, als Ernest von zu Hause fortging. Er wollte nicht in die Fußstapfen seines Vaters treten und Richter werden, sondern nur ein einfacher Straßenmusikant. Nun könnte Ernest die Entscheidung von damals revidieren und die Familienehre wiederherstellen: Als Richter hätte er die Macht, das Verbot aufzuheben. Natürlich bleibt es nicht, wie es ist und war.

Nicht nur Scharabska, auch wir jubilierten in höchsten Tönen für die Freiheit der Musik.

THEMEN Familie, Freundschaft, Vertrauen, Konflikte, Toleranz, Macht, Verbote, Widerstand, Identität, Selbstbestimmung, Selbstverwirklichung, Anerkennung, Freiheit, Liebe zur Musik

FÄCHER Deutsch, Sachunterricht, Musik, Kunst, L-E-R, fächerübergreifend



FOTOS: STUDIOCANAL GERMANY, BERLIN

LÄNGE 79 Minuten (Animationsfilm)
EMPFOHLEN 2.–5. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)

REGIE Jean Christophe Roger, Julien Chheng
DREHBUCH Guillaume Mautalent, Sébastien Oursel, Jean Regnaud
LITERARISCHE VORLAGE Kinderbücher von Gabrielle Vincent

AUSZEICHNUNGEN Nominierungen für den Prix Lumières 2023, den César 2024 (Nationaler Filmpreis Frankreichs) und die Anni Awards (Los Angeles) in der Kategorie Bester Animationsfilm – Independent

PRESSE »... ein rundum stimmiges Wunderwerk. Erstklassig animiert, feinfühlig und tiefgründig erzählt, spricht die zeitlose Geschichte alle Altersklassen an.«
Falk Straub, spielilm.de, Berlin

ZUR FILMERNST
DATENBANK

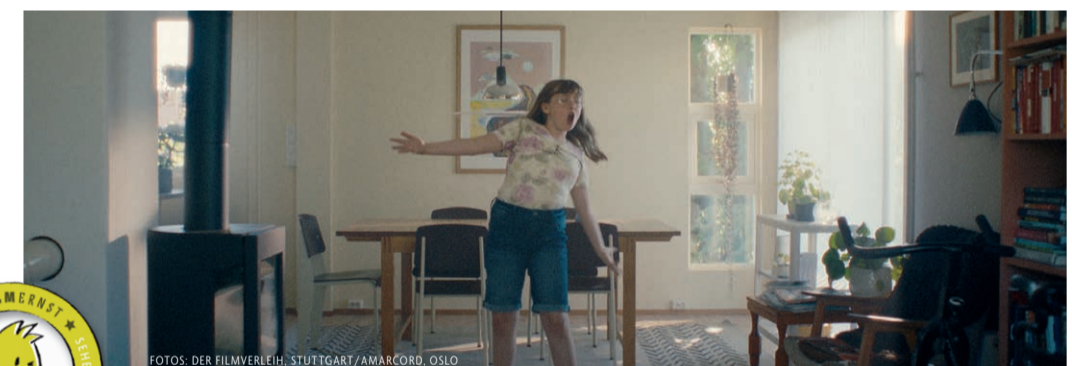
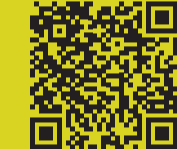


Dancing Queen

Norwegen 2023

INHALT »Du hast die besten Chancen, dich komplett lächerlich zu machen – und das ist okay.« Die eher ernüchternde Prognose verbindet sich mit einer ermutigenden Perspektive: Die Oma spricht aus eigener Lebenserfahrung und erkennt zugleich, was in ihrer Enkelin stecken könnte. Mina glänzt zwar mit guten Leistungen in der Schule, aber ist kein Mädchen, das im Mittelpunkt steht. Etwas pummelig, mit rundem Gesicht und viel zu großer Brille, im wenig vorteilhaften Ringelpulli und mit einer Frisur von gestern fehlt es ihr an Ausstrahlung und Selbstbewusstsein. Für Markus, den Mathe- und Nawi-Nerd, ist sie genau richtig. Daher kann er nicht nachvollziehen, warum sich die gute Freundin plötzlich auf ein hirnrissiges Tanz-Abenteuer einlassen will. Nur, weil jetzt ein Neuer in der Klasse ist, der aus Oslo mit 165.000 Social-Media-Followern in die Kleinstadt kam und hier seine Hiphop-Karriere fortsetzen möchte. Gleich am ersten Tag der 7. Klasse ruft »E.D. Win« auf dem Schulhof zum Casting auf, mit einem nationalen Wettbewerb als Ansporn und Ziel. Mina hat natürlich keine Chance, zu offensichtlich sind ihre vermeintlichen Defizite. Aber mit dem Zuspruch der Oma im Ohr, traut sie sich doch in die Turnhalle. Zu ihrer und aller Verwunderung nimmt sie der Trainer ins Team auf. Auch er hat gesehen, was anderen bisher verborgen blieb. Nun beginnt für Mina eine

ZUR FILMERNST
DATENBANK



FOTOS: DER FILMVERLEH, STUTTGART/AMARCORD, OSLO

Zeit harten Trainings: mit inneren und äußeren Verwandlungen, enttäuschten Erwartungen, verletzten Gefühlen. Von Zweifeln begleitet, gibt es Bruchlandungen und Rückschläge. Nach dem schmerzlichen Tod der Oma will sie ihre Tanz-Träume aufgeben. Nun ist es an Markus, sie für das große Finale zu motivieren.

»Immer locker in den Hüften schwingen!«: ein mitreißender Film bis zum letzten Abba-Ton!

THEMEN Familie, Identität, Freundschaft, Selbstvertrauen, Vorurteile, Körperbilder, Empowerment, Wettbewerb, Anerkennung, Komik, Tanz, Musik

FÄCHER Deutsch, L-E-R, Musik, Kunst, fächerübergreifend

LÄNGE 92 Minuten
EMPFOHLEN 4.–7. Jahrgangsstufe (FSK 6)

REGIE Aurora Gossé
DREHBUCH Silje Holtet
AUSZEICHNUNGEN »Amanda«, Norwegischer Filmpreis 2023: Bester Kinderfilm; »Cinekid«, Amsterdam 2023: Publikumspreis Bester Kinderfilm

DARSTELLER*INNEN Liv Elvira Kippersund Larsson (Mina), Cengiz Al (Shaan), Viljar Knutsen Bjaadal (Edwin aka E.D. Win), Anne Marit Jacobsen (Oma), Anders Baasmo (Ove) u.a.

PRESSE »Tanz ist eben mehr als nur möglichst akrobatische Bewegung möglichst schlanker Körper. Tanz kann alles sein, Erinnerung und Hoffnung, Vergangenheit und Zukunft, alles in der Gegenwart, irgendwo in Norwegen.«
Rochus Wolff, kino-zeit.de, Mannheim



Rikscha Girl

Bangladesch/USA 2021



Morgen irgendwo am Meer

Deutschland 2024

INHALT »Die albern Bildchen, die du malst, bringen uns kein Geld ein«, wirft die Mutter ihrer Tochter vor. Dabei hat Naima doch gerade 100 Taka verdient, für die künstlerische Verschönerung einer Hochzeitsfeier reicher Leute. Vereinbarung als Lohn waren allerdings 200, die das Mädchen auch resolut einfordert. Dass sie sich mit der Hälfte begnügen muss, schmerzt um so mehr, da ihre Familie gerade jetzt jede Zusatzeinnahme dringend braucht. Der Vater ist beim Rikschafahren umgekippt, und die nötigen Medikamente für seine Behandlung sind teuer. Weil er die weitere Leihgebühr der Rikscha nicht aufbringen kann, holt der hartherzige Vermieter das von Naima farbenprächtig verzierte Gefährt zurück. Die Worte eines Bekannten im Ohr: »Dhaka ist die Stadt des Geldes«, folgt das Mädchen der Verheißung. Die Zehn-Millionen-Metropole ist überwältigend in ihren Kontrasten. Naima bekommt eine Stelle vermittelt als Haushaltshilfe in einer Luxuswohnung. Von ihren Arbeitgebern als Eigentum betrachtet und eingeschlossen, ergreift Naima bei erster Gelegenheit die Flucht. Sie trifft auf andere Kinder ohne Heim und Familie, übernachtet auf der Straße oder in Hochhausruinen. Ihr Entschluss, als Rikschafahrerin Geld zu verdienen, konfrontiert sie mit einer anscheinend unüberwindlichen Hürde: Es ist ein Job ausschließlich für Männer. Sie schneidet ihre langen Haare ab, aus Naima wird Naim – und der Junge wird eingestellt. Die wieder auffällig bemalte Rikscha bringt ihr mehr Aufträge und mehr Einnahmen – und trägt ihr den Neid der Kollegen ein. Als das Geheimnis entdeckt wird, endet ihre Karriere als Rikschafahrerin. Naimas Talent als Malerin eröffnet ihr jedoch neue Perspektiven.

In Farben und Tönen eine bereichernde Begegnung mit bengalischer Kultur – in Begleitung eines ermutigend starken Mädchens.

THEMEN Identität, Individualität, Lebenswürfe, Chancengleichheit, Menschen-, Frauen-, Kinderrechte, Armut, Glück, Geschlechterrollen, andere Kulturen

INHALT »Lass uns noch einmal etwas zusammen machen!« Konrads Bitte an Romy kommt im letzten und unpassenden Moment: nach einer Abi-Party, in einem Sommer, der zugleich Ende und Anfang eines Lebensabschnitts markiert. Die meisten werden aufbrechen in die Welt. Sie werden überlegen, wie sie ihre Zukunft gestalten und dabei vielleicht auch den Erwartungen der Eltern entsprechen. Konrad hat den Abschluss vermasselt, und ehe Romy mit ihrem Freund Julian verschwindet, muss er noch etwas klären. Er schlägt eine gemeinsame Reise vor, die keinen Sinn zu machen scheint, zu der Romy den eher unwilligen Julian dann aber doch überreden kann. In Julians elterlichem Mercedes geht es von Darmstadt aus auf große Tour. In Stuttgart laden sie noch die Backpackerin Nele ein, die eine Mitfahrgelegenheit suchte. Die weitere Route ist vorgeschrieben, Konrad hat einen kleinen Zettel mit den Stationen in der Hand: Lyon ist eingekreist, mit einem Ausrufezeichen. Dann Arles, gefolgt von Barcelona mit drei !!! Madrid doppelt unterstrichen, als letztes Lissabon. Der Weg ist weit und das Quartett unter Dauerdruck. Die Spannungen wachsen mit jedem Kilometer. Die Gespräche verwirren mehr, als dass sie den Stress lösen könnten. »Der kleine Prinz« in Lyon und van Goghs

ZUR FILMERNST DATENBANK



FOTOS: CANGERFILMS, PATRICK BÜCHTING

»Café-Terrasse am Abend in Arles« sind Zeichen und Spuren, die in die Vergangenheit führen. In Romy und Konrads Leben gab es einen Menschen, der ihnen genommen wurde. Philipp ist an Krebs gestorben – und es war sein Plan und seine Reiseroute, die er für sich und Romy auf dem Zettel notierte. Am Ende sitzen sie bei Sonnenuntergang am Atlantik und essen die letzte Currywurst vor Amerika.

Man sieht nur mit dem Herzen gut: Ein abenteuerlicher Roadtrip, eine filmische »Mitfahrgelegenheit« großer Gefühle!

THEMEN Identität, Individualität, Lebenskonzepte, Selbstfindung, Träume, Familie, Generationskonflikte, Freundschaft, Liebe, Vertrauen, Literaturverfilmung

FÄCHER Deutsch, L-E-R, Psychologie, fächerübergreifend

LÄNGE 84 Minuten
EMPFOHLEN 9–13. Jahrgangsstufe (FSK 12)
PRÄDIKAT besonders wertvoll (FBW)

REGIE Patrick Büchting
DREHBUCH Patrick Büchting, nach dem Roman von Adriana Popescu
AUSZEICHNUNGEN »Schlingel«, Internat. Filmfestival für Kinder und junges Publikum, Chemnitz 2023: Hauptpreis der Stadt Chemnitz

DARSTELLER*INNEN Jonas Kaufmann (Konrad), Carlotta Weide (Romy), Sophia Münster (Nele), Louie Betton (Julian), Elias Grünthal (Philipp) u.a.

PRESSE »Es macht Spaß und ist mitreißend, mit diesem Quartett unterwegs zu sein. Ein liebevoll gemachter Coming-of-Age-Film mit sympathischen Figuren und starkem Cast.« *Andreas Kohnemann, spielilm.de, Berlin*

ORTE & ZEITEN

Bei moderierten Vorführungen mit anschließendem Filmgespräch verlängert sich die Veranstaltungsdauer entsprechend; ansonsten ergibt sie sich aus der Länge des Films.

BRANDENBURG CONCERTHAUS

MITTWOCH, 9.10.2024
9:00 Uhr Ernest & Célestine
9:30 Uhr Dancing Queen
10:00 Uhr Rikscha Girl
11:00 Uhr Morgen irgendwo am Meer

MITTWOCH, 4.12.2024
9:00 Uhr Dancing Queen
9:30 Uhr Ernest & Célestine
10:00 Uhr Morgen irgendwo am Meer
11:00 Uhr Rikscha Girl

NEURUPPIN UNION FILMTHEATER

DONNERSTAG, 10.10.2024
9:00 Uhr Ernest & Célestine
9:45 Uhr Dancing Queen
10:30 Uhr Rikscha Girl
11:45 Uhr Morgen irgendwo am Meer

DONNERSTAG, 5.12.2024
9:00 Uhr Dancing Queen
9:45 Uhr Ernest & Célestine
10:30 Uhr Morgen irgendwo am Meer
11:45 Uhr Rikscha Girl

ORANIENBURG FILMPALAST

MITTWOCH, 9.10.2024
9:00 Uhr Ernest & Célestine
9:30 Uhr Dancing Queen
10:00 Uhr Rikscha Girl
11:00 Uhr Morgen irgendwo am Meer

MITTWOCH, 4.12.2024
9:00 Uhr Dancing Queen
9:30 Uhr Ernest & Célestine
10:00 Uhr Morgen irgendwo am Meer
11:00 Uhr Rikscha Girl

PRENZLAU UNION FILMTHEATER

MITTWOCH, 16.10.2024
9:00 Uhr Ernest & Célestine
9:45 Uhr Dancing Queen
10:30 Uhr Rikscha Girl
11:45 Uhr Morgen irgendwo am Meer

MITTWOCH, 11.12.2024
9:00 Uhr Dancing Queen
9:45 Uhr Ernest & Célestine
10:30 Uhr Morgen irgendwo am Meer
11:45 Uhr Rikscha Girl

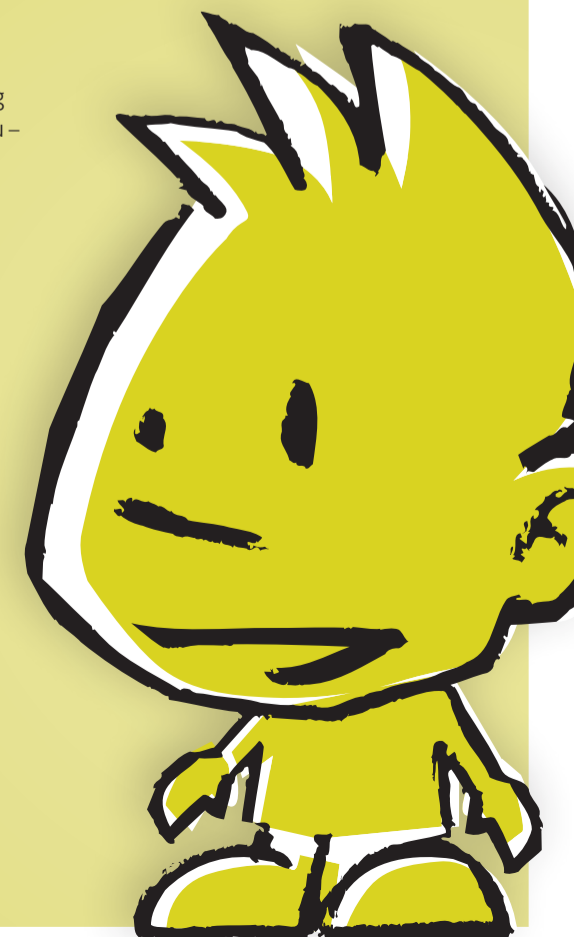
WILLKOMMEN ZURÜCK BEI FILMERNST

Nach dem FILMERNST-Frühjahrsprogramm 2018 war erst mal Schluss mit unseren Veranstaltungen in Brandenburg an der Havel, in Oranienburg, Neuruppin und Prenzlau. Unsere Partnerkinos in diesen Orten mussten eine filmernste Pause einlegen. Wir haben das sehr bedauert, nicht nur, weil uns in der Statistik pro Jahr mehrere tausend Besucher:innen fehlten. Vor allem konnten wir den zahlreichen schulischen Einrichtungen in den vier Orten und in deren Umkreis keine wirklichen Alternativen bieten. Die Wege in die nächstgelegenen Kinos waren in der Regel zu weit und zu umständlich. Immer wieder erreichten uns Mails oder Anrufe von Lehrerinnen und Lehrern, in denen sie bekundeten, wie sehr sie FILMERNST vermissen, wie gut und wie kontinuierlich sie unsere Angebote stets in den Unterricht integrieren konnten. Natürlich haben wir uns beständig um eine Lösung bemüht – und für das *Union Filmtheater* in Prenzlau nach einiger Zeit auch gefunden. Dessen Leiter, Klaus-Dieter Glander, war es schließlich, der sich mit besonderem Engagement filmernst stark machte und uns kurz vor den Sommerferien dann mit einer unverhofften Nachricht überraschte: Auch die anderen drei Spielorte werden ab Herbst 2024 wieder ihre Leinwände für FILMERNST öffnen! Zum Zeitpunkt der frohen Botschaft wurden unsere Herbstprogramme allerdings schon gedruckt. Eine Teamsitzung indes reichte dann – und wir waren uns alle einig: Für das *Concerthaus* Brandenburg, den *Filmpalast* Oranienburg sowie die *Union Filmtheater* Neuruppin und Prenzlau drucken wir einen Extra-Flyer nach!

Wir freuen uns sehr, alle vier cinemotion-Kinos wieder in der FILMERNST-Familie zu wissen – und die Freude wird noch größer, wenn wir mit Beginn des neuen Schuljahres viele Anmeldungen für die Veranstaltungen in diesen vier Häusern erhalten.

Willkommen zurück bei FILMERNST und nochmals herzlichen Dank – der K-Motion-Geschäftsführung in Hamburg ebenso wie Klaus-Dieter Glander in Prenzlau – für die Unterstützung und das Vertrauen auf filmernste Stärken.

IMMER AKTUELL
WWW.FILMERNST.DE



FOTOS: LANDBILM CHEMNITZ / BARNSTEINER FILM ASCHETEL



FÄCHER L-E-R, Deutsch, Geografie, Sozialkunde, Kunst, fächerübergreifend

LÄNGE 102 Minuten
EMPFOHLEN 7.–9. Jahrgangsstufe (FSK 12)

REGIE Amitabh Reza Chowdhury
DREHBUCH Naseef Faruque Amin, Sharbari Z. Ahmed
AUSZEICHNUNGEN »Schlingel«, Internat. Filmfestival für Kinder und junges Publikum, Chemnitz 2021: Hauptpreis der Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM)

DARSTELLER*INNEN Novera Rahman (Naima), Momena Chowdhury (Shati), Naresh Bhuiyan (Selim), Allen Shubro Gomes (Barek), Gulshan Ara Akter Champa (Mariam) u.a.

PRESSE »Sozialdrama und Märchen gehen Hand in Hand. Das führt die jüngere Zielgruppe behutsam an eine Welt heran, bei der vieles im Argen liegt, bei der es sich aber dennoch lohnt weiterzumachen und am eigenen Traum festzuhalten. Das ist insgesamt schön, ohne kitschig zu werden.«

Oliver Armknecht, film-rezensionen.de, München

ZUR FILMERNST DATENBANK

